

Statistischer Bericht

F II - m 5 / 17

**Baugenehmigungen
in Thüringen
Mai 2017**

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 0361 57334 3210

Herausgegeben im Juli 2017

Heft-Nr.: 120/17

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

3

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

7

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017
- Anzahl - 8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017
- Veranschlagte Kosten - 8
3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach Gebäudetypen 9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis Mai 2017 18
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis Mai 2017 18

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Mai 2017 10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Mai 2017 12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Mai 2017 13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Mai 2017 14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Mai 2017	16
6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Mai 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	19
8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Mai 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	20
10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	21

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Mai 2017

In den ersten fünf Monate 2017 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 2 111 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 5,5 Prozent bzw. 123 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vergleichszeitraum 2016.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 606 Millionen EUR veranschlagt, 8,7 Prozent bzw. 48,4 Millionen EUR mehr als von Januar bis Mai des Vorjahres.

60,0 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 40,0 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

In den ersten fünf Monate 2017 wurde der Bau von insgesamt 2 192 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 1 285 Wohnungen weniger geplant.

Von diesen	2 192	Wohnungen sind
	1 634	in neuen Wohngebäuden,
	31	in neuen Nichtwohngebäuden,
	527	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Bis Mai 2017 wurden 527 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt.

Im **Wohnungsneubau** wurden 1 634 Wohnungen genehmigt, 441 Wohnungen weniger als im Vergleichszeitraum 2016.

Mit 851 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern wurden gegenüber den ersten fünf Monaten des Vorjahres 23 Genehmigungen weniger erteilt. Im Geschossbau d.h. in Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen, einschl. Wohnheime wurden 681 Wohnungen genehmigt, ein Minus von 440 Wohnungen. Die restlichen 102 Wohnungen werden in neuen Zweifamilienhäusern entstehen. Damit wurde das Ergebnis des Vergleichszeitraum 2016 um 22 Wohnungen überschritten.

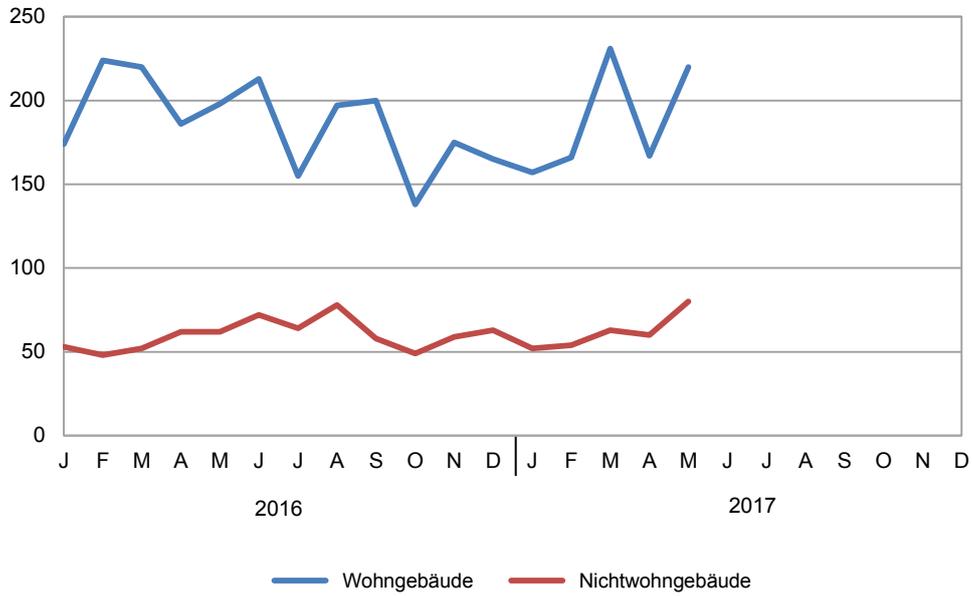
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt 263 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 506 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 314 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 416 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis Mai 2017 im **Nichtwohnbau** 516 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 320 210 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 10,0 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. 309 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 265 500 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 32 Vorhaben bzw. 11,6 Prozent mehr als in den ersten fünf Monaten des Vorjahres.

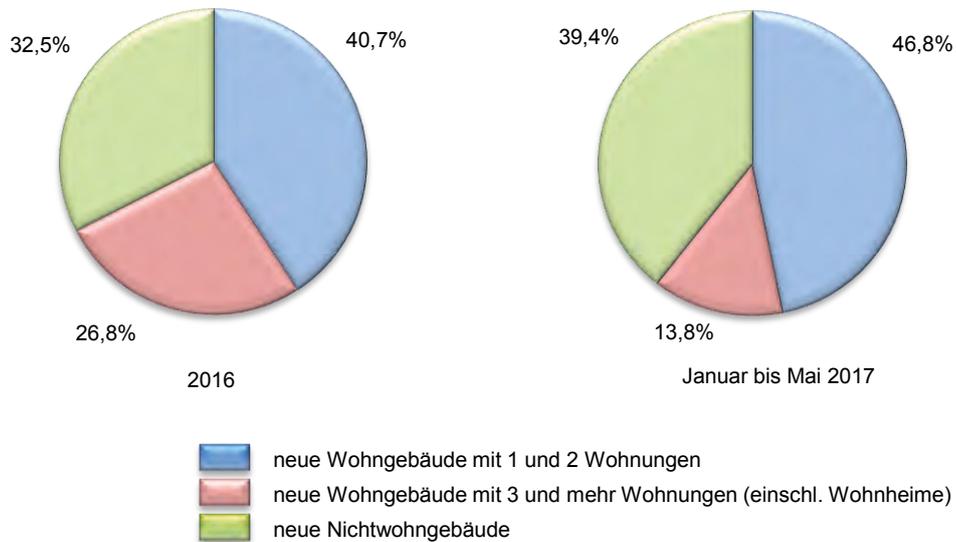
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betragen 243 Millionen EUR. 171 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber den dem Vorjahreszeitraum entspricht das einem Plus von 58 Millionen EUR.

**1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 und 2017**
- Anzahl -



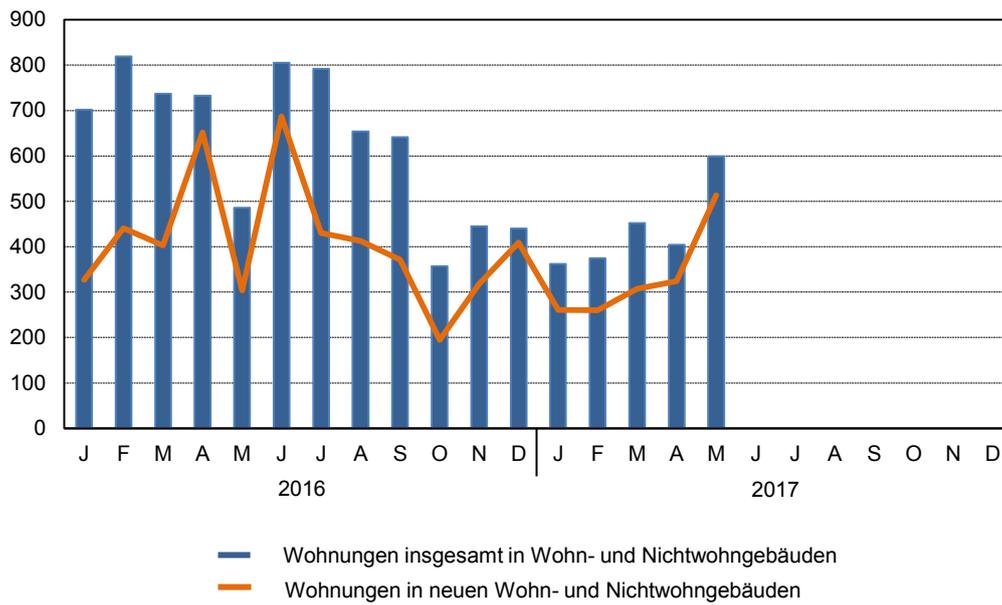
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017
- Veranschlagte Kosten -



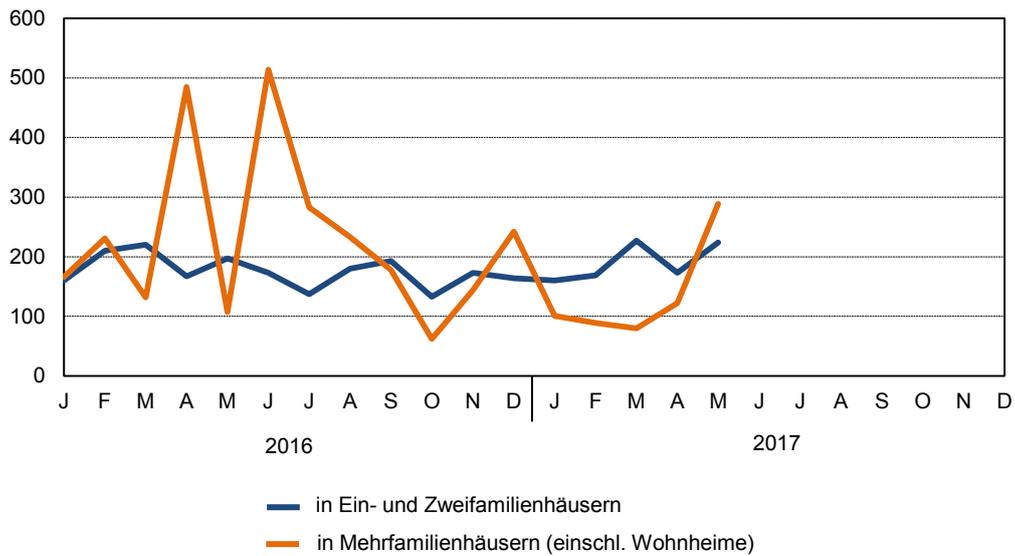
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Mai 2017**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
2016	5 340	7 611	1 479 867	2 245	2 670	4 884	4 999	719 513	720	3 297	4 774	346 530

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8
2016	2,2	45,6	17,5	4,6	21,0	32,3	20,1	25,7	- 6,6	5,8	13,1	11,2

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Mai 2017

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR		
2016	5 340	7 611	1 479 867	2 245	2 670	4 884	4 999	719 513	720	3 297	4 774	346 530
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.	1 402	2 087	434 088	552	699	1 204	1 304	196 801	200	871	1 134	105 329
4. Vj.	1 153	1 242	332 780	478	537	918	1 012	148 273	153	810	1 009	65 895
Jan.-Mai	2 234	3 477	557 955	1 002	1 109	2 075	2 083	289 061	277	1 072	1 556	113 028
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August	481	654	156 169	197	243	413	469	72 192	78	302	423	51 485
September	479	641	133 279	200	232	371	421	63 833	58	329	382	25 162
Oktober	333	357	71 101	138	133	195	260	34 225	49	138	185	11 983
November	414	445	98 279	175	205	317	375	55 500	59	237	344	18 622
Dezember	406	440	163 400	165	199	406	377	58 548	63	784	1 199	74 160
2017												
1. Vj.	1 210	1 189	356 066	554	526	826	1 012	151 061	169	1 844	1 906	101 996
2. Vj.												
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-Mai	2 111	2 192	606 399	941	925	1 634	1 795	263 487	309	2 655	2 823	171 269
Januar	381	362	106 604	157	134	261	260	39 047	52	254	298	19 088
Februar	358	375	103 082	166	176	258	338	52 039	54	261	478	26 536
März	471	452	146 380	231	216	307	414	59 975	63	1 329	1 130	56 372
April	378	404	100 224	167	169	295	332	48 675	60	133	203	20 572
Mai	523	599	150 109	220	230	513	452	63 751	80	678	714	48 701
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2017												
Jan.-Mai	- 5,5	- 37,0	8,7	- 6,1	- 16,6	- 21,3	- 13,8	- 8,8	11,6	147,7	81,5	51,5
Januar	- 8,2	- 48,4	9,0	- 9,8	- 28,7	- 19,9	- 26,0	- 16,6	- 1,9	27,0	11,2	- 19,6
Februar	- 20,3	- 54,2	- 4,2	- 25,9	- 28,5	- 41,5	- 25,3	- 25,1	12,5	102,3	129,3	121,0
März	1,3	- 38,7	12,3	5,0	- 4,8	- 12,8	- 8,1	4,1	21,2	369,6	172,9	73,9
April	- 13,5	- 44,9	- 11,4	- 10,2	- 35,7	- 54,8	- 30,9	- 26,6	- 3,2	- 39,0	- 35,6	- 0,3
Mai	11,8	23,3	37,7	11,1	24,3	68,8	29,2	30,8	29,0	180,2	104,0	100,9
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar bis Mai 2017

Gebäudeart Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Januar bis Mai 2017									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	851	655	851	1 247	187 782
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	51	59	102	119	15 610
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	37	202	611	405	.
Wohnheime	4	72	78	3 137	2	8	70	24	.
Wohngebäude insgesamt	1 595	2 061	9 154	363 628	941	924	1 634	1 795	263 487
darunter mit Eigentumswohnungen	28	87	300	14 499	7	33	58	63	9 962
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	8	111	290	12 943	4	30	120	59	7 924
Unternehmen	101	534	1 508	78 385	37	137	416	295	40 476
davon									
Wohnungsunternehmen	75	369	1 160	64 900	25	117	340	249	34 401
Immobilienfonds	2	48	50	.	1	6	46	20	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	24	117	298	.	11	14	30	26	.
private Haushalte	1 464	1 356	7 149	264 868	886	737	1 059	1 402	209 420
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	60	207	7 432	14	20	39	39	5 667
Januar bis Mai 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	874	686	874	1 286	180 980
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	40	49	80	89	12 505
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	77	330	763	636	83 269
Wohnheime	38	1 147	1 392	23 936	11	44	358	72	12 307
Wohngebäude insgesamt	1 765	3 361	11 685	387 656	1 002	1 109	2 075	2 083	289 061
darunter mit Eigentumswohnungen	37	225	754	26 169	16	96	189	201	22 360
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	32	738	960	15 626	11	33	289	57	8 555
Unternehmen	156	792	2 259	95 812	76	268	629	507	67 599
davon									
Wohnungsunternehmen	116	523	1 510	73 759	56	208	502	396	54 337
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	38	269	744	.	20	60	127	111	13 262
private Haushalte	1 563	1 626	8 110	264 204	911	778	1 088	1 465	204 517
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	205	356	12 014	4	30	69	54	8 390
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	- 23	- 31	- 23	- 39	6 802
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	11	10	22	30	3 105
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	- 40	- 128	- 152	- 230	.
Wohnheime	- 34	- 1 075	- 1 314	- 20 799	- 9	- 36	- 288	- 48	.
Wohngebäude insgesamt	- 170	- 1 300	- 2 531	- 24 028	- 61	- 185	- 441	- 287	- 25 574
darunter mit Eigentumswohnungen	- 9	- 138	- 454	- 11 670	- 9	- 63	- 131	- 137	- 12 398
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	- 24	- 627	- 670	- 2 683	- 7	- 3	- 169	2	- 631
Unternehmen	- 55	- 258	- 751	- 17 427	- 39	- 131	- 213	- 212	- 27 123
davon									
Wohnungsunternehmen	- 41	- 154	- 350	- 8 859	- 31	- 91	- 162	- 147	- 19 936
Immobilienfonds	-	48	45	.	1	6	46	20	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	- 14	- 152	- 446	.	- 9	- 46	- 97	- 85	.
private Haushalte	- 99	- 270	- 961	664	- 25	- 41	- 29	- 63	4 903
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	- 145	- 149	- 4 582	10	- 10	- 30	- 15	- 2 723

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2017

Gebäudeart ----- Bauherrngruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 Euro
Januar bis Mai 2017									
Anstaltsgebäude	18	7	83	17 174	7	9	23	-	2 876
Büro- und Verwaltungsgebäude	27	78	26	15 130	13	38	71	2	10 170
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	40	151	3	5 909	24	104	139	-	4 723
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	326	2 740	35	165 662	218	2 401	2 412	29	130 241
Fabrik- und Werkstattgebäude	85	327	- 2	34 551	48	220	303	-	20 552
Handels- und Lagergebäude	117	1 973	40	97 954	79	2 012	1 689	29	81 653
Hotels und Gaststätten	22	82	- 4	18 742	7	33	74	-	14 490
Sonstige Nichtwohngebäude	105	226	- 16	38 896	47	104	179	-	23 259
Nichtwohngebäude insgesamt	516	3 202	131	242 771	309	2 655	2 823	31	171 269
Öffentliche Bauherren	51	115	- 5	31 096	18	49	82	-	16 407
Unternehmen	250	2 866	82	184 402	151	2 514	2 538	24	140 027
davon:									
Wohnungsunternehmen	7	- 22	61	8 928	2	2	4	-	.
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	29	151	1	6 087	20	103	134	-	.
Produzierendes Gewerbe	94	1 292	- 4	65 830	64	1 333	1 215	-	53 659
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	120	1 445	24	103 557	65	1 076	1 185	24	80 724
Private Haushalte	199	199	41	19 911	135	83	186	7	12 209
Organisationen o. Erwerbszweck	16	23	13	7 362	5	9	18	-	2 626
Januar bis Mai 2016									
Anstaltsgebäude	9	41	28	8 829	5	18	36	28	7 234
Büro- und Verwaltungsgebäude	35	76	25	15 063	12	15	31	-	4 033
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	34	147	1	6 291	27	103	147	-	5 884
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	294	1 395	36	97 015	184	838	1 183	24	76 425
Fabrik- und Werkstattgebäude	91	673	17	44 200	48	381	533	2	31 605
Handels- und Lagergebäude	87	556	18	40 144	48	375	493	21	33 550
Hotels und Gaststätten	10	31	-	3 773	3	11	27	1	3 536
Sonstige Nichtwohngebäude	97	197	26	43 101	49	96	159	-	19 452
Nichtwohngebäude insgesamt	469	1 856	116	170 299	277	1 071	1 556	52	113 028
Öffentliche Bauherren	51	67	24	24 010	20	28	48	-	7 017
Unternehmen	225	1 568	31	118 089	141	944	1 299	23	87 783
davon:									
Wohnungsunternehmen	10	68	- 1	12 303	6	35	55	-	6 246
Immobilienfonds	5	58	21	6 786	3	44	52	21	6 136
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	24	152	-	6 833	23	103	145	-	6 641
Produzierendes Gewerbe	99	810	4	52 349	58	458	615	1	37 515
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	87	480	7	39 818	51	304	432	1	31 245
Private Haushalte	171	136	21	12 390	108	60	131	1	7 358
Organisationen o. Erwerbszweck	22	85	40	15 810	8	39	77	28	10 870
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	47	1 346	15	72 472	32	1 584	1 268	- 21	58 241
davon									
Öffentliche Bauherren	-	48	- 29	7 086	- 2	21	34	-	9 390
Unternehmen	25	1 298	51	66 313	10	1 570	1 238	1	52 244
davon:									
Wohnungsunternehmen	- 3	- 90	62	- 3 375	- 4	- 33	- 51	-	.
Immobilienfonds	- 5	- 58	- 21	- 6 786	- 3	- 44	- 52	- 21	- 6 136
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	5	- 0	1	- 746	- 3	-	- 12	-	.
Produzierendes Gewerbe	- 5	482	- 8	13 481	6	875	600	- 1	16 144
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	33	965	17	63 739	14	772	753	23	49 479
Private Haushalte	28	63	20	7 521	27	23	55	6	4 851
Organisationen o. Erwerbszweck	- 6	- 62	- 27	- 8 448	- 3	- 30	- 59	- 28	- 8 244

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Mai

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³
1	Stadt Erfurt	24	42	24	31	13 636	14	10
2	Stadt Gera	15	6	6	11	2 104	7	6
3	Stadt Jena	16	23	79	52	10 626	9	25
4	Stadt Suhl	9	3	8	8	1 689	5	4
5	Stadt Weimar	6	5	12	18	4 562	2	6
6	Stadt Eisenach	4	3	10	6	1 364	3	4
7	Eichsfeld	39	46	25	37	7 895	16	16
8	Nordhausen	9	17	3	6	1 481	3	3
9	Wartburgkreis	52	246	53	43	13 081	21	17
10	Unstrut-Hainich-Kreis	43	5	82	64	8 797	15	11
11	Kyffhäuserkreis	23	38	9	16	10 119	7	6
12	Schmalkalden-Meiningen	40	12	28	38	7 180	15	14
13	Gotha	41	328	24	36	17 328	20	16
14	Sömmerda	7	11	4	5	931	3	2
15	Hildburghausen	15	34	9	13	5 351	5	5
16	Ilm-Kreis	24	87	134	67	14 564	13	29
17	Weimarer Land	23	23	13	20	3 042	10	6
18	Sonneberg	7	19	3	3	1 503	1	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	42	5	28	40	6 441	18	14
20	Saale-Holzland-Kreis	19	32	34	25	8 214	7	13
21	Saale-Orla-Kreis	16	17	6	9	1 641	3	3
22	Greiz	29	29	18	24	5 223	10	9
23	Altenburger Land	20	3	11	22	3 337	13	9
24	Thüringen	523	1 029	599	591	150 109	220	230
	davon							
25	kreisfreie Städte	74	81	115	126	33 981	40	55
26	Landkreise	449	948	484	466	116 128	180	174
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Mai 2016	468	428	486	501	109 021	198	185

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2017**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	
ins- gesamt	Wohn- fläche	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen					
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	
16	21	14	10	16	2	21	45	-	1
7	11	7	6	7	-	-	-	-	2
87	50	8	6	8	2	12	20	-	3
8	7	4	2	4	1	1	3	-	4
12	12	1	2	2	-	-	-	-	5
10	6	2	2	2	-	-	-	-	6
20	30	16	16	20	5	23	30	-	7
3	5	3	3	3	3	10	10	-	8
46	32	20	15	22	8	7	14	-	9
16	22	15	11	16	6	6	9	-	10
7	12	7	6	7	3	22	36	-	11
15	24	15	14	15	8	7	13	-	12
23	31	19	15	19	5	397	323	-	13
3	4	3	2	3	1	3	8	-	14
6	9	5	5	6	3	24	31	-	15
142	66	11	8	11	6	73	70	-	16
10	14	10	6	10	5	13	24	-	17
1	1	1	1	1	1	3	6	-	18
18	28	18	14	18	6	4	7	-	19
32	24	6	5	8	4	11	19	-	20
3	6	3	3	3	6	8	16	-	21
14	18	9	7	9	5	33	33	-	22
14	20	13	9	14	-	-	-	-	23
513	452	210	168	224	80	678	714	-	24
140	107	36	28	39	5	34	68	-	25
373	346	174	140	185	75	644	647	-	26
304	350	187	151	197	62	242	350	-	27

**5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²
1	Stadt Erfurt	133	95	192	210	43 915	77	82	157	171
2	Stadt Gera	38	32	17	33	6 232	16	13	17	27
3	Stadt Jena	101	324	173	139	49 490	36	57	136	111
4	Stadt Suhl	30	11	26	28	6 355	10	11	19	19
5	Stadt Weimar	30	29	14	61	15 442	10	21	29	39
6	Stadt Eisenach	23	45	49	37	21 241	6	7	13	10
7	Eichsfeld	152	165	143	176	39 719	71	69	91	132
8	Nordhausen	70	92	73	89	17 891	34	40	64	76
9	Wartburgkreis	155	333	128	139	34 569	77	58	103	111
10	Unstrut-Hainich-Kreis	162	87	187	198	34 677	82	72	107	136
11	Kyffhäuserkreis	57	91	26	38	17 853	20	16	23	31
12	Schmalkalden-Meiningen	153	111	105	149	42 597	69	67	81	119
13	Gotha	143	431	170	166	40 342	55	58	135	127
14	Sömmerda	64	41	25	61	15 750	31	23	36	37
15	Hildburghausen	49	57	34	44	11 474	27	23	28	40
16	Ilm-Kreis	122	1 051	266	173	79 424	58	65	196	135
17	Weimarer Land	117	78	118	144	23 953	57	54	80	110
18	Sonneberg	46	49	90	62	17 776	19	21	39	42
19	Saalfeld-Rudolstadt	110	28	87	116	23 051	52	41	62	81
20	Saale-Holzland-Kreis	90	44	92	99	20 898	30	34	68	65
21	Saale-Orla-Kreis	77	47	38	60	11 756	28	24	29	43
22	Greiz	109	66	79	94	19 140	35	37	63	71
23	Altenburger Land	80	26	60	77	12 854	41	32	58	64
24	Thüringen	2 111	3 331	2 192	2 390	606 399	941	924	1 634	1 795
	davon									
25	kreisfreie Städte	355	536	471	507	142 675	155	191	371	377
26	Landkreise	1 756	2 795	1 721	1 883	463 724	786	733	1 263	1 418
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis Mai 2016	2 234	1 878	3 477	3 068	557 955	1 002	1 109	2 075	2 083

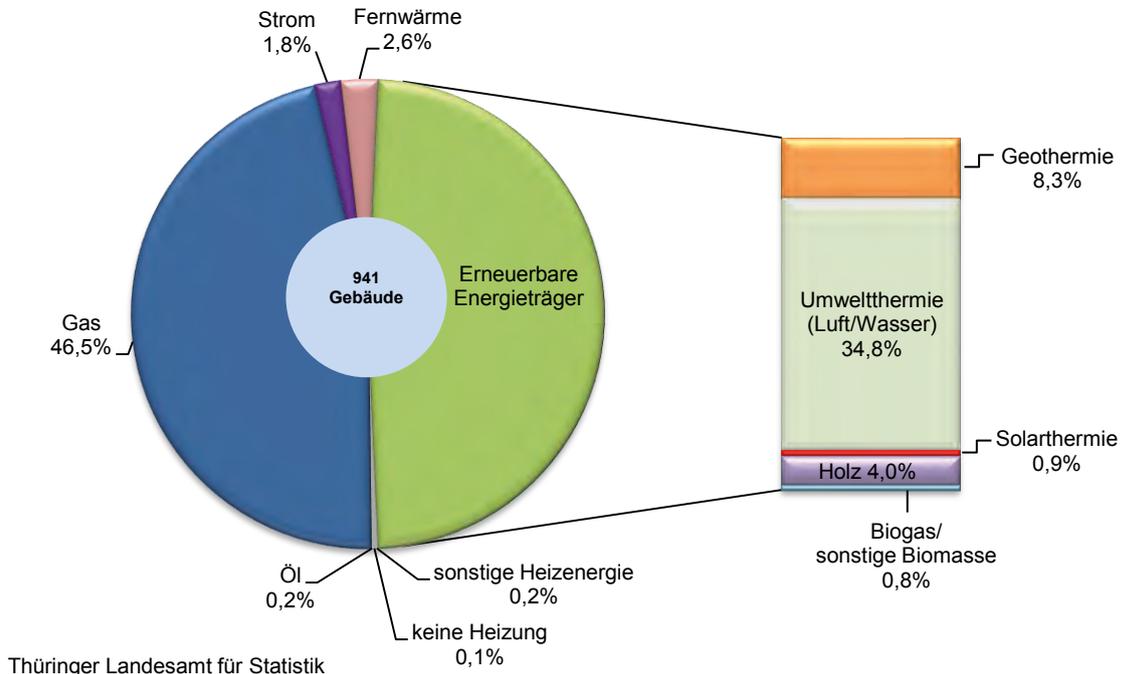
*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
Mai 2017**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
23 601	76	56	82	16 101	9	55	93	-	.	1
3 394	16	13	17	3 394	5	7	12	-	362	2
17 344	33	29	38	8 859	6	126	309	-	14 931	3
3 282	8	5	9	1 562	7	8	14	-	1 442	4
6 639	8	6	9	1 797	2	7	21	-	.	5
1 835	5	5	5	1 063	7	90	80	-	6 974	6
18 391	67	61	73	16 274	19	77	117	7	11 021	7
11 835	33	25	34	6 835	13	78	75	-	4 030	8
17 033	76	56	79	16 283	24	47	82	-	6 295	9
20 388	80	66	85	18 588	24	28	46	-	4 077	10
4 597	19	14	19	4 102	9	45	82	-	11 732	11
19 368	68	60	69	17 768	24	47	76	2	7 531	12
17 488	49	37	51	10 785	20	479	416	-	14 750	13
6 497	30	22	33	6 153	6	10	22	-	1 628	14
6 541	27	23	28	6 541	9	29	44	-	3 933	15
16 290	55	41	60	11 180	28	1 326	1 030	22	47 689	16
15 172	55	42	56	13 083	15	34	59	-	4 248	17
6 156	18	13	20	3 791	12	25	40	-	3 685	18
12 093	50	36	50	10 405	12	20	32	-	1 335	19
9 650	28	21	32	6 076	12	23	44	-	5 487	20
5 977	28	24	29	5 977	17	29	49	-	1 331	21
10 992	33	27	34	8 211	20	49	62	-	2 512	22
8 924	40	30	41	8 564	9	17	20	-	678	23
263 487	902	714	953	203 392	309	2 655	2 823	31	171 269	24
56 095	146	115	160	32 776	36	293	528	-	39 307	25
207 392	756	599	793	170 616	273	2 361	2 296	31	131 962	26
289 061	914	735	954	193 485	277	1 071	1 556	52	113 028	27

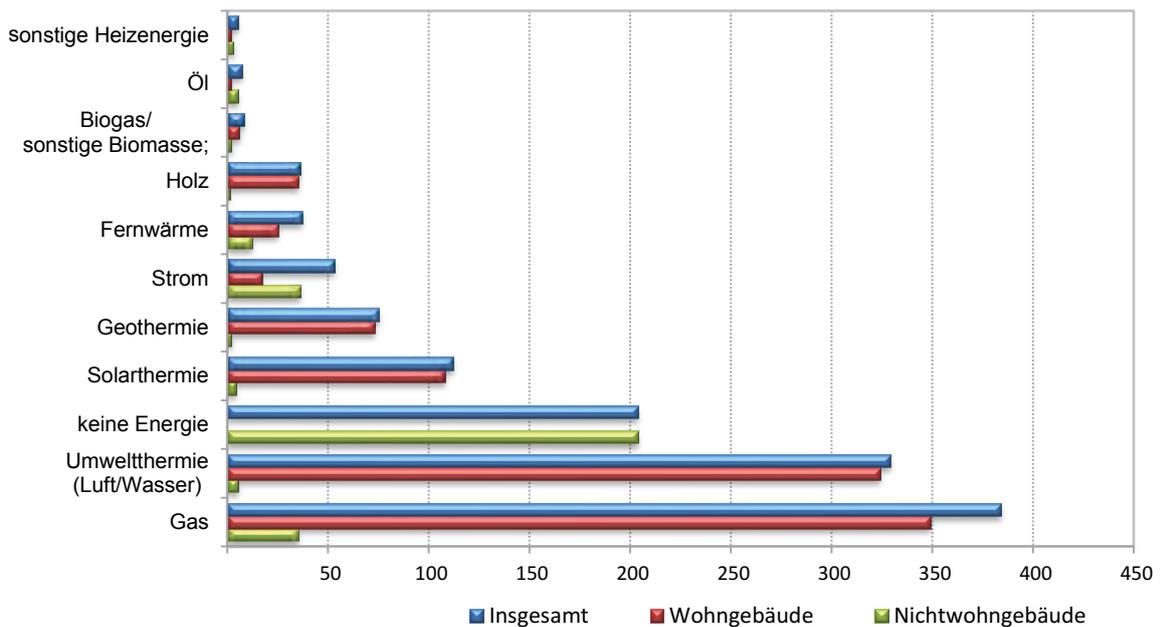
**5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis Mai 2017**

- Anzahl -



**6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis Mai 2017**

- Anzahl -



6. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Mai 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
			Gebäude	Wohnungen		
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	1	1	1	-	-	-
Konventionelle Energie	457	623	416	23	18	161
davon						
Öl	2	2	2	-	-	-
Gas	438	581	398	23	17	137
Strom	17	40	16	-	1	24
Erneuerbare Energie	457	561	420	26	11	89
davon						
Geothermie	78	101	73	2	3	24
Umweltthermie ²⁾	327	383	298	22	7	41
Solarthermie	8	8	8	-	-	-
Holz	38	39	37	1	-	-
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	4	27	3	-	1	24
Fernwärme/Fernkälte	24	402	13	2	9	385
Sonstige ³⁾	2	47	1	-	1	46
Insgesamt	941	1 634	851	51	39	681

7. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
	Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude					
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	199	-	22	151	15	53	26
Konventionelle Energie	68	9	1	44	24	15	10
davon							
Öl	6	1	-	5	3	1	-
Gas	50	8	1	29	17	10	8
Strom	12	-	-	10	4	4	2
Erneuerbare Energie	23	1	1	12	6	5	8
davon							
Geothermie	4	1	-	2	1	-	1
Umweltthermie ²⁾	9	-	-	5	2	3	3
Solarthermie	-	-	-	-	-	-	-
Holz	7	-	-	4	2	2	3
Biogas/Biomethan	3	-	1	1	1	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	15	2	-	9	2	5	3
Sonstige ³⁾	4	1	-	2	1	1	-
Insgesamt	309	13	24	218	48	79	47

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

8. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Mai 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Gebäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude				Wohnungen	
Anzahl						
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	368	526	334	20	14	152
davon						
Öl	2	2	2	-	-	-
Gas	349	457	318	20	11	99
Strom	17	67	14	-	3	53
Erneuerbare Energie	546	658	502	29	15	98
davon						
Geothermie	73	92	69	2	2	19
Umweltthermie ²⁾	324	383	296	20	8	47
Solarthermie	108	140	98	5	5	32
Holz	35	36	34	1	-	-
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	4	4	4	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	25	403	14	2	9	385
Sonstige ³⁾	2	47	1	-	1	46
Insgesamt	941	1 634	851	51	39	681

9. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Gebäude	darunter					sonstige Nichtwohngebäude
		Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			
				Gebäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	204	-	22	157	21	54	25
Konventionelle Energie	76	11	1	44	20	17	15
davon							
Öl	5	1	-	4	2	1	-
Gas	35	7	1	17	8	7	6
Strom	36	3	-	23	10	9	9
Erneuerbare Energie	14	1	1	7	4	3	5
davon							
Geothermie	2	1	-	1	1	-	-
Umweltthermie ²⁾	5	-	-	3	-	3	2
Solarthermie	4	-	-	2	2	-	2
Holz	1	-	-	1	1	-	-
Biogas/Biomethan	2	-	1	-	-	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	12	-	-	9	2	5	2
Sonstige ³⁾	3	1	-	1	1	-	-
Insgesamt	309	13	24	218	48	79	47

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

10. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Mai 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie

Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					ohne Heizung
			davon sind ...					
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
Neubau Insgesamt								
1	Wohngebäude zusammen	941	24	4	905	2	5	1
2	darin: Wohnungen	1 634	402	10	1 146	47	28	1
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	851	13	2	830	1	4	1
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	51	2	1	48	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	37	9	1	27	-	-	-
6	darin: Wohnungen	611	385	6	220	-	-	-
7	Wohnheime	2	-	-	-	1	1	-
8	darin: Wohnungen	70	-	-	-	46	24	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7	2	-	5	-	-	-
10	darin: Wohnungen	58	22	-	36	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	309	15	2	78	-	15	199
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	7	1	-	5	-	1	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	13	2	-	11	-	-	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	24	-	-	2	-	-	22
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	218	9	1	47	-	10	151
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	48	2	1	24	-	6	15
17	Handelsgebäude	17	3	-	8	-	2	4
18	Warenlagergebäude	62	2	-	10	-	1	49
19	Hotels und Gaststätten	7	2	-	3	-	1	1
20	Sonstige Nichtwohngebäude	47	3	1	13	-	4	26
Neubau Fertigteilbau								
1	Wohngebäude zusammen	158	3	-	152	1	2	-
2	darin: Wohnungen	363	110	-	182	46	25	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	144	1	-	142	-	1	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	6	-	-	6	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	6	2	-	4	-	-	-
6	darin: Wohnungen	137	109	-	28	-	-	-
7	Wohnheime	2	-	-	-	1	1	-
8	darin: Wohnungen	70	-	-	-	46	24	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	-	-
10	darin: Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	132	6	-	38	-	6	82
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	2	-	-	1	-	1	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	3	-	-	3	-	-	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	14	-	-	1	-	-	13
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	5	-	27	-	5	63
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	27	2	-	14	-	3	8
23	Handelsgebäude	8	-	-	3	-	2	3
25	Warenlagergebäude	46	2	-	9	-	-	35
27	Hotels und Gaststätten	2	1	-	1	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	13	1	-	6	-	-	6

